

kon | trast

DAS BAYREUTHER FILMFEST

Sonderthema PLAN B

07. BIS 09. FEBRUAR 2014

BAYREUTH - KOLPINGHAUS

Tagungszentrum des Studentenwerks Oberfranken - Kolpingstr. 5

Veranstalter: Bayreuther Filmfest e.V. - Info unter: www.kontrast-filmfest.de



Sparkasse
Bayreuth

TMT
Technik. Medien. Telekommunikation.

franzgrosse
Kommunikation

spona
media

STADT
BAYREUTH



Grüß Gott in Bayreuth!

4 Sterne Hotelkomfort der Laune macht.

Ihr RAMADA Hotel Residenzschloss liegt zentral in Bayreuth, ganz in der Nähe wichtiger Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungsorte wie dem Markgräflichen Opernhaus, der Villa Wahnfried, Hofgarten, dem Neuen Schloss oder der Stadthalle. Ebenso ist die Fußgängerzone mit zahlreichen Bars und Restaurants sowie ein großes Einkaufszentrum und ein Multiplexkino bequem und in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen.

Alle Zimmer wurden softrenoviert. Darüber hinaus bieten wir Ihnen unseren Top Fit Club mit Sauna, Whirlpool und kleiner Fitnesscke. Restaurant und Bar stehen unter Denkmalschutz und schließen an den Wintergarten mit Terrasse und Liegewiese an.



RAMADA®
RESIDENZSCHLOSS BAYREUTH

Erlanger Straße 37 • 95444 Bayreuth, Deutschland
Telefon: +49 (0)921 / 7585-0 • Telefax: +49 (0)921 / 7585-601
www.ramada.de • eMail: bayreuth@ramada.de

Feiert man eigentlich ein fünfzehntes Festival? Wir hätten da einen Plan B...

Das Filmfest-Team will feiern und macht deshalb ein Festival wie immer. Fast...

Wir sagen vielen Dank an die Stadt Bayreuth für die Übernahme der Schirmherrschaft:

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher des Bayreuther Filmfestes „kontrast“, sehr geehrte Cineasten und Cinephile, sehr geehrte Organisatoren und Helfer, was wäre ein Februar ohne den Lichtblick des Filmfests „kontrast“? Ohne Kurzfilme, ohne Kurzfilmer und ohne Kurzfilm-Zuschauer? Aber keine Sorge, auch 2014 erhellt die nunmehr 15. Ausgabe dieser für Bayreuth so typischen und wichtigen Kulturveranstaltung den Winter.

Zahlreiche Kurzfilme wurden zu verschiedensten Themen eingereicht, natürlich auch zum Sonderthema „Plan B“. Über den Plan A spricht ja eigentlich niemand. Warum auch? So würde man sich die Zukunft, egal was man privat oder beruflich vorhat, vorstellen, so hat man alles gedanklich schon durchgeplant und für gut befunden. Routine, Normalität, alles im Griff. Doch dann meldet sich im Lauf der Zeit erst ein kleines, dann immer größer werdendes „Aber wenn ... ?!“ im Kopf und im Bauch. So wird er geboren, der Plan B. Oft zunächst ungeliebt, aber wer weiß, was daraus noch werden kann und ob er am Schluss nicht sogar Plan A schlägt?

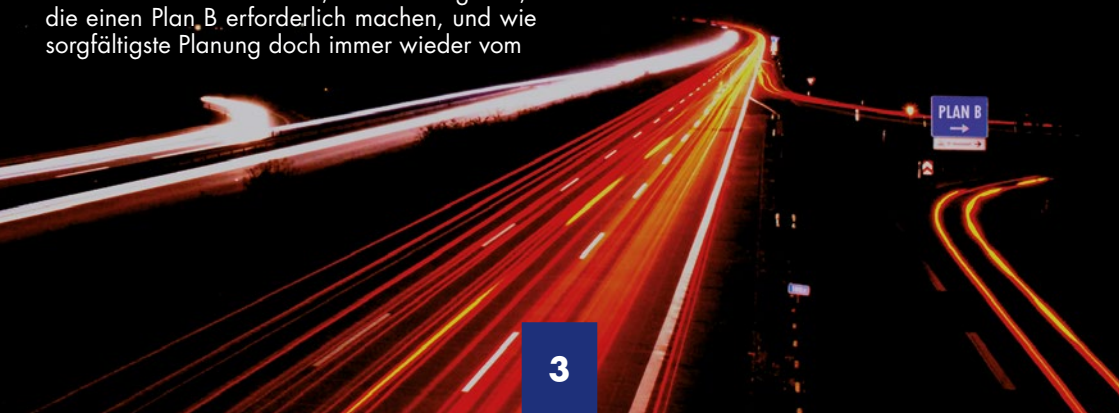
Ich bin gespannt auf die Varianten der Filmemacherinnen und -macher, auf die Ereignisse, die einen Plan B erforderlich machen, und wie sorgfältigste Planung doch immer wieder vom

Leben überrascht wird. Vielleicht nehmen wir alle eine Anregung für ein Leben mit Ecken und Kanten nach Hause, das nicht vollkommen stromlinienförmig abläuft.

Das Rahmenprogramm in diesem Jahr zeigt mit einem Seminar und einem Filmblock die gelungene Zusammenarbeit mit den Medienwissenschaften der Universität Bayreuth. Spannend wird es, wenn das Publikum seinen Favoriten und damit den Preisträger des Sparkassen-Filmpreises wählt. Es freut mich besonders, dass die Kinder wichtiger Bestandteil des Filmfests sind: Zwei Filmblöcke und der Kinderfilmpreis beweisen dies eindrücklich.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß, gute Unterhaltung und dass sich alle rechtzeitig Eintrittskarten sichern. Einen Plan B gibt es da wirklich nicht! Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Ihre
Brigitte Merk-Erbe
Oberbürgermeisterin der Stadt Bayreuth



Wir sagen Danke!

Der Verein „Bayreuther Filmfest e.V.“ als Ausrichter des Festivals bedankt sich herzlichst bei allen Sponsoren, Förderern, Partnern und Mitarbeitern:

Das Organisationsteam des Bayreuther Filmfest e.V. bilden

Axel Gyra, Manfred Hübel, Ursula Kaiser, Michael Kolb, Stefanie Noll, Heiko Popp, Markus Spona, Roland Strybny und Harald Unger.

Die Mitarbeiter und Helfer sind

Jürgen Bachsteffel, Michael Bauernschmitt, Lukas Gyra, Martina Gyra, Georg Konrad Hofmann, Tanja Hofmann, Linnéa Kickel, Leonard Müller, Clara Nicodemus, Gabriele Plail, Luka Popp, Maja Popp, Wolfgang Rieß, Kathrin Rothemund, Ines Schönauer, Isabel Strehle, Anna Tischer, Andreas Vogel, Carola Wagner und Florian Weich.

Wichtige Unterstützung bekommen wir von

Dr. Manuel Becher (Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH), Marcel Göken (Uni Bayreuth), Franz Grosse und Team (franzgrosse Kommunikation), Ingrid Hartmann (Cineplex Bayreuth), Peter Maisel (TMT GmbH & Co. KG), Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, Laurent Million (Festival Annecy), dem Kinder- und Elternzentrum Mama Mia (Kinderbetreuung), Gabriele Röhler (Kulturamt Bayreuth), dem Bistro Rosa-Rosa (Catering), Bernd Schwankl (Sound & Service), Karl Semmelmann (Super8-Projektion) und Markus Zweck (Sparkasse Bayreuth).

Besonders danken wir den Filmemachern für ihre Beiträge!





Eintrittspreise

Einzelkarte:	5.- €	ermäßigt:	3.50 €
4er Karte:	15.- €	ermäßigt:	11.- €

Kinderfilmblöcke:

Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen. Kinder ohne Begleitung zahlen ermäßigten Eintrittspreis.

Mitglieder des Knax-Klubs der Sparkasse können einen Erwachsenen kostenfrei mitnehmen.

Ausstellung, Seminar und Party: Eintritt frei!

Kinderbetreuung

am Sonntag von 14 Uhr bis 18 Uhr durch Mama Mia



Impressum

„kontrast – Das Bayreuther Filmfest“

Bayreuther Filmfest e.V.

Nürnberger Straße 42

95448 Bayreuth

www.kontrast-filmfest.de

Herausgeber des Katalogs:

Bayreuther Filmfest e.V. • Auflage: 750

Wer macht was?

Programmablauf Wettbewerb:

Axel Gyra, Michael Kolb, Isabel Strehle, Ursula Kaiser

Kinderfilme: Luka, Maja u. Heiko Popp, Clara Nicodemus

Büroleitung: Ursula Kaiser

Technische Leitung Projektion: Markus Spona

Umsetzung Drucksachen und Werbemittel: Heiko Popp

Katalog Redaktion: Axel Gyra, Stefanie Noll

Internetauftritt: Michael Kolb, Harald Unger

Gestaltung Preise: Heiko Popp, Fa. Sturm (Bayreuth)

Bildnachweis:

Die verwendeten Bilder kommen von den Einsendern der Filme, mit Ausnahme von:

Foto S. 3: Pingou, „Autobahn mal anders“, CC-Lizenz (BY 2.0)

Foto S. 4: W.Schaube, „Gegenlicht-Leute“, CC-Lizenz (BY 2.0)

Foto S. 34: webtreats, „Webtreats Tileable Light Blurs and Abstract Circle Patterns - Twilight 1“, CC-Lizenz (BY 2.0)

<http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de>

Diese Bilder stammen aus der kostenlosen Bilddatenbank

www.piqs.de

FREITAG

19.00 Eröffnung und Filmblock 1 (ab S. 6)

FÜR LOTTE • FORTUNE FADED • NICH MIT DIETERI! • IM HIMMEL KOTZT MAN NICHT • DIE SCHAUKELEI DES SARGMACHERS • ONE SHOT

21.00 Filmblock 2 (ab Seite 9)

A DREAM I HAD • VTOROE DYHANIE • SECOND WIND • MERRY-GO-ROUND • FLIEG • LOV • TELLERBILDER • HERR H. ANDY • LA BOMBA EN EL DESPACHO • TELH78 • MI PAPÁ ES DIRECTOR DE CINE

23.00 Filmblock 3 (ab Seite 13)

JAHRESTAG • PALABRAS PENDIENTES • LAPITHEN UND ZENTAUREN • VERITAS • VIELLEICHT MORGEN • URLAUB • DORFBUMS • IT'S CONSUMING ME • UNICORN BLOOD

SAMSTAG

16.00 Seminar (Seite 18) - Eintritt frei

„SPECTACULAR! SHOCKING!! HORRIFYING!!! - Zur Geschichte und Ästhetik des B-Movies“ mit Dr. Kathrin Rothmund

18.00 Filmblock 4 (ab Seite 19)

AREFI, DER HIRTE • ICH HAB NOCH AUFERSTEHUNG • ALTE SCHULE • MI OJO DERECHO • STUFE DREI

20.00 Filmblock 5 (ab Seite 22)

MORITZ UND DER WALDSCHRAT • GAY GOTH SCENE • COLERA • NOSCE TE IPSUM • A POLITICAL STORY • STILLER LÖWE • THE WESTERNER

22.00 Filmblock 6 (ab Seite 26)

ERBGUT • COLD STAR • ON THIS MONDAY • VIRTUOS VIRTUELL • Y LA MUERTE LO SEGUIA • DER 90. GEBURTSTAG • LINHARDT MACHTS

23.30 Livemusik, Preisverleihung und anschließend Filmparty mit Cocktaillbar

Es spielt live für uns: KING SORELLA

SONNTAG

ab 11.30 Mittagessen

Braten, Klöße & Co für Groß und Klein



13.30 Filmblock 7 (Seite 30)

KINDERFILME ab ca. 4 Jahre

15.00 Filmblock 8 (Seite 31)

KINDERFILME 9 - 99 Jahre

17.00 Filmblock 9 (Seite 32)

THEMATISCHES FILMPROGRAMM „TAGESAUFLAUF“

19.00 Filmblock 10 (Seite 33)

FESTIVALHÖHEPUNKTE 2014

FÜR LOTTE

Deutschland 2013 – 06:55 – Drama

R: Viviane Andereggen;
 P: Monique Marmodée;
 B: Michael Brinkmann;
 K: Florian Mag;
 S: Gergana Voigt;
 T: Tim Stephan;
 M: Stefan Wulff & Hinrich Dageför, O'ton Studio;
 D: Christian Grashof, Brigitte Böttlich, Franziska Brandmeier.



Inhalt: Bruno hat seine Frau verloren. Um sich wieder zu finden, fasst er einen ungewöhnlichen Plan. Er macht sich auf die Suche nach ihrem Atem.

Viviane Andereggen, Jahrgang 1985, realisierte zahlreiche Foto- und Videoprojekte in der Schweiz, in Deutschland und Mozambique. In Basel studierte sie Design und gründete ihr eigenes Theater incl. Theatergruppe. Danach zog sie nach Hamburg, um Film zu studieren.
 Filmographie: Habib und der Hund (2014).

FORTUNE FADED

Deutschland 2012 – 03:11 – Drama

R: Alexander Heringer;
 P: Christoph Bachmann, Rosario Squillace, Thomas Drexel;
 B: Team Fortune Faded;
 K: Johannes Krieger;
 T, M: David Lackovic;
 D: Folkert Dücker, Sarah Kempin, Stefanie Kern, Kai Bäuerle.



Inhalt: Jeder Moment führt zu einem Weiteren.

Um also einen Moment zu verstehen, muss man dessen Geschichte kennen, denn alles hat eine Ursache und einen Effekt. „Fortune Faded“ beschreibt dieses Prinzip im Flug durch die Momente und erzählt die Geschichte einer schicksalhaften Verkettung, die in Feuer und Asche endet.

Alexander Heringer, Jahrgang 1985, ging nach seiner Ausbildung zum Mediengestalter 2009 zum Studium der Audiovisuellen Medien an die Hochschule der Medien in Stuttgart.
 „Fortune Faded“ ist sein erster Film.

NICH MIT DIETER!

Deutschland 2013 – 11:36 – Komödie

R, B: Christian Heinbockel;
 P: tide film GbR;
 K: Alessandro Cercola;
 S: Felizian Stockinger;
 T, M: Rene Paulokat, Aktion X;
 D: Alexander Klages, Axel Hartwig, Charlotte Albrecht, Jenz Uno.

Inhalt: Dieters Grundstück droht die Zwangsversteigerung und in der Not überfällt er die Sparkasse. Mit falschem Bart stürmt Dieter die Bank – und staunt nicht schlecht, als ihm der bewaffnete Werner gegenübersteht. Dieser will das Geld zurück, das er als Anzahlung für Dieters Grundstück geleistet hat. Das gibt Ärger.

Christian Heinbockel, Jahrgang 1978, studierte zunächst Schiffbau und Recht, ging dann als Regiehospitant ans Hamburger Thalia Theater. Seit 2009 arbeitet er in Berlin als freier Regisseur. Seine Filme (Auswahl): Allgäu (2008), Alles auf eine Karte (2009), Ingo am See (2013).

**IM HIMMEL KOTZT MAN NICHT**

Deutschland 2013 – 14:12 – Drama

R, S: Katja Benrath, Florian Hirschmann, Daniela Sandhofer;
 P, B: Katja Benrath, Daniela Sandhofer;
 K: Felix Striegel;
 T, M: Konstantin Drossos, Elisabeth Kaplan, Florian Hirschmann;
 D: Katja Benrath, Elisabeth Thomashoff.

Inhalt: Im Wissen darum, dass eine unheilbare Krankheit sie bald trennen wird, versucht ein kleines Mädchen mit seiner Mutter, die verbleibende Zeit so erfüllt wie möglich zu gestalten. Eine Achterbahnfahrt aus Hoffnung und Verzweiflung, in der nur der Augenblick zählt.

Katja Benrath und Daniela Sandhofer, beide Jahrgang 1979, studierten gemeinsam Gesang und Schauspiel am Vienna Konservatorium in Wien. Florian Hirschmann, Jahrgang 1975, beschäftigt sich vor allem mit Imagefilmen für die Industrie.

Nach „Puppenspiel“ ist „Im Himmel kotzt man nicht“ die zweite gemeinsame Arbeit von Benrath / Hirschmann, für Daniela Sandhofer ist es ihr Debut.



DIE SCHAUKELEL DES SARGMACHERS

Aserbeidschan, Deutschland 2012 – 20:12 – Drama – OmeU

R, B: Elmar Imanov;
P: Eva Blondiau, Internationale Filmschule Köln;
K: Driss Azhari; S: Bastian Bothe;
T,M: Bastian Bothe, Jan Pusch;
D: Shamil Suleymanli, Rasim Jafarov, Gurban Ismayilov, Emin Samedzade.

Inhalt: Der Sargtischler Yagub lebt mit seinem behinderten Sohn Musa in der Einöde. Die Ungeschicklichkeit seines Sohnes wird von ihm peinlich bestraft, bis bei Musa eine tödliche Krankheit diagnostiziert wird. Allmählich entspannt sich das Vater-Sohn-Verhältnis, als eine unerwartete Meldung sie erreicht ...



Elmar Imanov, Jahrgang 1985, studierte von 2006 bis 2012 Regie an der Internationalen Filmschule Köln und gewann mit „Die Schaukelel des Sargmachers“ den Student Academy Award 2012 für den besten ausländischen Film.

Seine Filme (Auswahl): I am here (2006), The Bunker (2010), Hinter geschlossenen Augen (2011).

ONE SHOT

SONDERTHEMA
PLAN B

Deutschland 2011 – 11:00 – Komödie

R, B, K: Dietrich Brüggemann;
P: Fabian Maubach; S: Vincent Assmann;
T, M: Johanna Herr, Hannes Gwisdeck;
D: Burak Yigit, Richard Kropf, Arndt Klawitter, Patrick Pinheiro.

Inhalt: Der Dreh zu einem Spot gegen Rassismus und Homosexualität gerät völlig aus dem Ruder. Erst zicken die Protagonisten, dann streikt die Technik, und den Statisten wird das auch irgendwie zu dumm. Auch wenn nichts mehr ist, wie es scheinen sollte, wird daraus ein völlig anderer Spot, der das Thema Vorurteile in einer ungewöhnlichen Weise ins Publikum schleudert.



Dietrich Brüggemann, Jahrgang 1976, studierte von 2000 – 2006 Regie an der HFF „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg. Mehrere seiner preisgekrönten Kurz- und Langfilme liefen bei der Berlinale und fanden so den Weg zu zahlreichen internationalen Festivals.

Seine Filme (Auswahl): Warum läuft Herr V. Amok? (2003 – lief bei „kontrast 2004“), Neun Szenen (2006), Renn, wenn Du kannst (2010), Drei Zimmer Küche Bad (2012).

A DREAM I HAD**SONDERTHEMA
PLAN B**

UK 2013 – 17:20 – Drama – Originalfassung

R, B, S: Brian Harley;
 P: Short Night Films;
 K: Ben Cook, Lauren Hatchard;
 T, M: Brian Harley, Ben Cook;
 D: Benjamin Thorne, Aimee Powellm

Inhalt: Ein Mann hat eine zufällige Begegnung mit seiner Ex-Freundin, die nach ihrer Trennung ein Kind bekommen hat. Ein Film über wahre Liebe und - falls es das gibt - über den Unterschied von Koinzidenz und Schicksal.



Brian Harley ist Drehbuchautor und Regisseur zahlreicher preisgekrönter Kurzfilme. Gegenwärtig wird er von der Filmproduzentin Nira Park betreut und arbeitet an seinem ersten Langfilm. Seine Filme (Auswahl): The Moustache (2009), Spliced (2010), Unlucky Actor (2011), Eventide (2012).

VTOROE DYHANIE - SECOND WIND

Russland 2012 – 06:30 – Science-Fiction-Drama – OmeU

R, B, K, S, T, M: Sergey Tsyss;
 P: Yulia Travnikova;
 D: Artyom Parhomenko.

Inhalt: Jeden Tag muss er eine neue Blume aus einer alten Dose basteln und in die vertrocknete Erde stecken. Das ist sein einziger Daseinszweck, und um ihn herum gibt es nichts als das metallische Flirren seiner apokalyptischen „Pflanzen“.



Sergey Tsyss, Jahrgang 1972, arbeitet als Schauspieler und Designer für einen russischen Fernsehkanal. „Second Wind“ ist sein Debut als Kurzfilmregisseur.

MERRY-GO-ROUND

Deutschland 2012 – 19:00 – Drama - OmeU

R, B: Esther Löwe;
 P: Filmgestalten;
 K: Sven Jakob-Engelmann;
 S: Anja Keysselt;
 T, M: Manuel Voigt, Paul Rischer;
 D: Taro Kinard, Lola Kinard.



Inhalt: In der Märchenwelt eines verlassenen Dachbodens verstecken sich zwei Kinder vor einer ungreifbaren Bedrohung. Als Taro seine Schwester eines Abends zu einem Spiel herausfordert, gerät die Situation zwischen ihnen außer Kontrolle und das Spiel wird zum Spiegelbild ihrer abgründigsten Ängste.

Esther Löwe, 1983 in Simbabwe geboren, ging mit elf Jahren an ein Musikinternat in Weimar, studierte klassische Violine, Jazz und Komposition in Berlin. Danach machte sie in Potsdam-Babelsberg ihr Diplom in Filmtun und -musik.

Ihre Filme (Auswahl): NOISE (2010), The Egocentricity of Desire (2013).

FLIEG • LOV • TELLERBILDER • HERR H. ANDY**SONDERTHEMA
PLAN B**

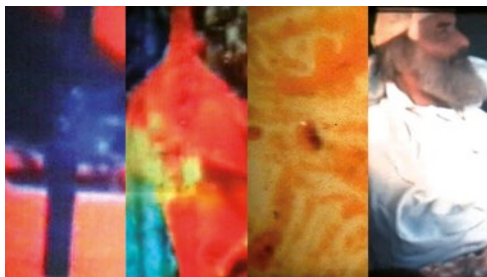
Die fabelhafte Welt des Stefan Möckel

Filme in Super 8:
 Flieg (Deutschland 2009 – 00:37)
 LOV (Deutschland 2009 – 00:17)
 Tellerbilder (Deutschland 2012 – 01:16)

Inhalt: Die Titel der Filme erklären ALLES!
 Während seines Mathematik- und Sportstudiums entdeckte Stefan Möckel seine Liebe zum handlichen Format des Super-8-Films. Seit 1985 arbeitet er als semiprofessioneller Filmemacher

und ist seit den Anfängen von „kontrast“ ein gern gesehener Stammgast.

Seine Filme (Mini-Auswahl): Wackeln (2001 – lief bei „kontrast 2003), Young Guns (1992 – lief bei kontrast 2007“), Das musikalische Fenster (1986 – lief bei „kontrast 2012“).

**WELTPREMIERE – STEFAN MÖCKEL GOES DIGITAL!**

Herr H. Andy (Deutschland 2014 – 01:41)

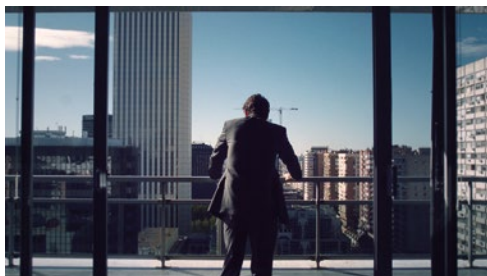
Inhalt: Herr H. Andy hat sein Smartphone verloren und somit alle seine Adressen und sonstigen wichtigen Notizen. Der Jammer kennt keine Grenzen.

LA BOMBA EN EL DESPACHO - EXPLOSIVE

Spanien 2013 – 17:56 – Drama – OmeU

R: José Ramón Soriano, Ivan M. Valencia;
 P: Ivan M. Valencia; B: José Ramón Soriano;
 K: Fernando Ruiz; S: F. Ruiz, V. Valdemoros;
 T, M: Lin Chang, Zahara;
 D: Diego Martín, Luís Callejo, Ximena Suárez,
 Jesús Godoy Aparicio.

Inhalt: Carlos will nach 15 Jahren seine Firma verlassen. Sein Chef ist gar nicht begeistert und nötigt ihn, einen wichtigen Kunden wegen eines Auftrags zu bekriegen. Doch Carlos ist kurz davor, zu explodieren ...



José Ramón Soriano, Jahrgang 1967, ist ein angesehener Regisseur und Drehbuchautor, dessen Filme auf weit über 100 Festivals zur Aufführung kamen.

Ivan M. Valencia, Jahrgang 1978, studierte an der London Film Academy und arbeitet als Regisseur und Produzent.

Ihre Filme (Auswahl): El vendedor del año (2010 – Soriano), The Sky in Bloom, May I kill U, 1000 Inhabitants (alle Valencia).

TELH78

Deutschland 2011 – 05:55 – Dokumentarfilm

R, P, B: Alina Cyranek Eike Goreczka;
 K, S: Alina Cyranek;
 T, M: Eike Goreczka;
 D: Telefonzellen.

Inhalt: Heute rotet sie dahin und ist fast aus dem Stadtbild verschwunden: die gelbe Telefonzelle der Post. Es gab Zeiten, da war so eine Telefonzelle ein zentraler Ort. Sie bot einen Quadratmeter Privatsphäre im öffentlichen Raum. Der Film sucht nach den letzten ihrer Art und entlockt ihnen fast vergessene Geschichten.



Alina Cyranek, Jahrgang 1979, studierte Medien und Kommunikation in Dresden, Shanghai und Weimar. Sie arbeitet als Fotografin und Medienkünstlerin bei vielen internationalen Kunstprojekten und lebt zur Zeit in Leipzig.

„TELH78“ ist ihr erster Kurzfilm.

MI PAPÁ ES DIRECTOR DE CINE - MY DADDY IS A MOVIE DIRECTOR

Spanien 2012 – 04:00 – Spielfilm – OmU

R, K, S: Germán Roda;
 P: Estación Cinema S.L.;
 B: Germán Roda & Alba Roda;
 T: Eduardo de la Paz;
 M: Álvaro Amador;
 D: Alba Roda, Natalia Ruiz.

Inhalt: Hallo, mein Name ist Alba. Ich bin vier Jahre alt und mein Vater ist Filmregisseur.



Germán Roda, Jahrgang 1975, studierte Kommunikationswissenschaften und Kinotechnik. Als Regisseur heimste er bei zahllosen internationalen Festivals Preise ein.

Seine Filme (Auswahl): En Elcamado, Pomarón, Cine Amateur e Improvisado, Fuck War.

**GILDEPASS**

Das Arthouse-Abonnement!

**NACHLASS
1,50 €**

Jede Woche zeigen wir nicht nur aktuelle Blockbuster, sondern auch neue, ausgewählte und anspruchsvolle Filme aus dem Arthouse-Bereich – unter anderem in unserer Filmkunst-Reihe „Delikatessen“ (immer sonntags und mittwochs).

Mit dem Gildepass können Sie alle Filme, die im Programm als Gilde-Filme gekennzeichnet sind, u.a. alle „Delikatessen“, **um 1,50 € günstiger** anschauen. Dies gilt in weit über einhundert Kinos in ganz Deutschland.

Weitere Informationen unter: www.agkino.de

Den Gildepass erhalten Sie an unserer Information für nur 6,00 €. Er ist jeweils für 12 Monate gültig.

WWW.BAYREUTH.CINEPLEX.DE 0921-764 70 50

RESERVIEREN UND KAUFEN SIE IHRE TICKETS ONLINE ODER AM TELEFON
 CINEPLEX BAYREUTH, HINDENBURGSTRASSE 2, 95445 BAYREUTH



JAHRESTAG**SONDERTHEMA
PLAN B**

Deutschland 2013 – 09:59 – Drama

R: Evi Horn;
 P: Eigenproduktion;
 B: Evi Horn, Anna Tischer, Andreas Thierschmidt;
 K: Andreas Thierschmidt;
 S: Andreas Thierschmidt, Christian Nagl, Anna Tischer;
 T, M: Mark Hermsdörfer, Florian Christl;
 D: Pina Kühr, Philipp Weigand.



Inhalt: David Wallers Ehealltag ist grau. Routine und eine gefühllose Gleichgültigkeit seitens seiner Frau Kathrin bestimmen ihre immer seltener werdenden gemeinsamen Stunden. David muss sich entscheiden, wie es nach dem verflixten 7. Jahrestag weitergehen soll ...

Evi Horn studiert seit 2012 an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Medienproduktion und Medientechnik. „Jahrestag“ entstand als Studienarbeit im Fach Mediengestaltung und Medienlehre und ist ihr Debut als Kurzfilmregisseurin.

PALABRAS PENDIENTES - THINGS LEFT UNSAID**SONDERTHEMA
PLAN B**

Spanien 2013 – 11:22 – Drama – OmeU

R, P, B: Juan Carlos Guerra;
 K: Paco Bellido;
 S: Julio Castaño;
 T, M: Alberto G. Núñez;
 D: Leticia Torres, María José Castañeda, Oscar Corrales, Antonio Dechent.



Inhalt: Lucía und Marta gehen augenblicklich durch eine schwierige Phase in ihrer Beziehung. Beide müssen sich mit ihren je eigenen Problemen auseinandersetzen und sich trotzdem daneben über ihre gemeinsame Zukunft Gedanken machen.

Juan Carlos Guerra, Jahrgang 1975, studierte zunächst Philosophie in Madrid. Seit 2007 realisiert und produziert er Kurzfilme.
 Seine Filme (Auswahl): Superficies Condicionales (2007), Sentido Obligatorio (2009).

LAPITHEN UND ZENTAUREN

**SONDERTHEMA
PLAN B**

Deutschland 2013 – 03:00 – Experimentalfilm

R, B, K, S: Frank Müller;
P: Kerstin Reich;
T, M: Nathan Steinhagen;
D: Alev Yerenc.

Inhalt: Riesen und Pferdemenchen treffen sich zum blutigen Hochzeitsmahl. In wilder Raserei und Mordgier zerreißen und zerbeißen sie alles, was ihnen zu Gesicht kommt. Inspiriert von Ovids Metamorphosen und Michael Bays Transformers.



Frank Müller, Jahrgang 1969, studierte in Mainz, Berlin und Moskau Regie und Drehbuch. Seit 1998 lebt er als freier Regisseur in Hamburg und erstellt Fernsehbeiträge, Imagefilme, Werbeclips und Dokumentarfilme mit seiner 2002 gegründeten Produktionsfirma „Doppelplusultra“.

Seine Filme (Auswahl): Liebeslied (2000), Wohnen wie andere (2007), Herr Kröger auf Kur (2011 – lief bei „kontrast 2012“), Herr Schulz sticht in See (2012).

LA VERDAD - VERITAS

Spanien 2013 – 22:36 – Thriller – OmeU

R, P, B, S: Jesús Llungueras;
K: Carles Pitarch, Christophe Sion;
T, M: Nicolas Celery;
D: Patricia Bargalló, Carles Bigorra, Ivana Miño, Gerard Doménech.

Inhalt: Jo wird Zeugin einer gewaltsamen Auseinandersetzung zwischen einem Mann und einer Frau nachts an einer Tankstelle. Sie folgt ihnen und taucht in eine finstere und seltsame Welt ein, aus der es nur mit harten Entscheidungen ein Entkommen gibt.



Jesús Llungueras, Jahrgang 1976, studierte Film u.a. bei Bigas Luna und Antonia Bird. Danach gründete er mehrere Produktionsfirmen, um seine eigenen Ideen als Autor und Regisseur zu realisieren.

Seine Filme (Auswahl): Amorodi (2008), Speira (2009).

VIELLEICHT MORGEN**SONDERTHEMA
PLAN B**

Deutschland 2013 – 06:11 – Drama

R, B, S: Johannes Schneider;
 P: Tim Schätzke;
 K: Johannes Schneider, Colin Lasser;
 T, M: Nico Voss, Hans-Peter Schneider, Johannes Schneider;
 D: Kimberly Werner, Christian Jänicke.



Inhalt: Ein Mädchen versucht auf ihre kindliche Weise Kontakt zu Außerirdischen aufzunehmen. Also packt sie ihren „Kommunikator“ in ihren Bollerwagen und macht sich auf den Weg zu einer geeigneten Stelle. Warum aber will sie Kontakt aufnehmen?

Johannes Schneider, Jahrgang 1986, sammelte schon mit 10 Jahren Filmerfahrung beim Gestalten von Action- und Gruselclips. Nach seiner Ausbildung zum Mediengestalter arbeitet er bei der Gandayo Film- und Medienproduktion und produziert dort in erster Linie Imagefilme.

URLAUB**SONDERTHEMA
PLAN B**

Deutschland 2010 – 05:00 – Drama

R, P, B, S: Roland Burchard;
 K: Joans Dress;
 T, M: Dominik Dawidko;
 D: Stefanie Meisenzahl, Roland Burchard.



Inhalt: Beim Geschirrspülen geraten Robert und Madeleine in Streit über die nächste Urlaubsplanung. Jeder hat verschiedenen Vorstellungen und Erwartungen, die der andere nicht erfüllen will und kann. Jedes Missverständnis mündet in Streit und offenbart den heiklen Stand ihrer Beziehung.

Roland Burchard, Jahrgang 1979, ließ sich zum Mediengestalter ausbilden und arbeitet seit 2005 als selbstständiger Mediendienstleister.
 Seine Filme (Auswahl): Vinyl (2001), Osthafen (2003), Wäsche (2007), Rue Napoleon (2008).

DORFBUMS**SONDERTHEMA
PLAN B**

Deutschland 2012 – 07:32 – Dokumentation

R, P, B, K, S: Marcus Wojatschke;
T, M: Father Sleep, Beckmaakom.

Inhalt:

09.Juli 2012, Brunow. In einem Kaff ist mal was los. Das ändert nichts am Kaffsein, soll es aber auch nicht. Der Dorfbums findet zum dritten Mal statt – in einem Ort mit 300 Einwohnern, dessen Eventkalender nicht gerade zu platzen scheint. Es ist ein Konzert, organisiert von Jugendlichen, an dem nicht nur Brunower teilhaben. Grund dafür ist vielleicht der ländliche Charme.



Markus Wojatschke, Jahrgang 1994, kam nach mehreren Praktika im Bereich Medium zur Medienwerkstatt im Filmbüro MV in Wismar. „Dorfbums“ ist sein Debutfilm.

IT'S CONSUMING ME

Deutschland 2012 – 03:09 – Drama

R, P, B, K: Kai Stänicke;
S: Kai Stänicke, Kevin Nerlich;
T, M: Florian Tippe;
D: Volkmar Welzel, Alberto Venceslau, Patrick Sonberger, Sena Friemuth.

Inhalt: Geschichten vom Vermissen, von Verlust und Einbildung. Ein junger Mann kann eine zwanghafte Liebe nicht hinter sich lassen.



Kai Stänicke, Jahrgang 1986, studierte an der Werbe – und Medienakademie in Dortmund und realisierte danach zahlreiche Kurzfilme. Seit 2008 arbeitet er im Bereich Aufnahme- und Produktionsleitung und war u.a. für Filme von Tom Tykwer und Michael Haneke verantwortlich. Seine Filme (Auswahl): Verkehrthairum (2007), Flamenco Suralisto (2008), Gay Goth Scene (2013).

UNICORN BLOOD**SONDERTHEMA
PLAN B**

Spanien 2013 – 08:17 – Animation / Fantasy – OmeU

R: Alberto Vazquez;
 P: Abrakam Estudio;
 B: Alberto Vazquez, Pedro Rivero;
 S: Ivan Miñambres,
 T, M: Víctor García.

Inhalt: Zwei Teddybären gehen auf die Jagd nach Einhörnern, ihre bevorzugte Beute. Einhörner haben zartes Fleisch und blaubeerfarbenes Blut, das die Bären zum Erhalt ihrer äußeren Schönheit benötigen.



Alberto Vazquez, Jahrgang 1980, arbeitet als Illustrator und Designer für mehrere internationale Magazine und die meist verkaufte spanische Zeitung „El País“. In Spanien und Frankreich veröffentlichte er mehrere graphische Erzählungen.

Mit Birdboy (2010) – in Kooperation mit Pedro Rivero – lieferte er sein Kurzfilmdebüt ab (lief bei „kontrast“ 2012).



**Mit der Kurier-Card
zum Kino-Erlebnis -
jeden Donnerstag!**

Mit der Kurier-Card jeden
Donnerstag auf alle Filme 1 Euro
Bonus sparen im Cineplex Bayreuth.

**1€
sparen!**



KURIER
Card

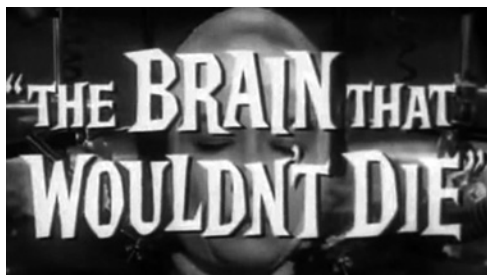
SPECTACULAR! SHOCKING!! HORRIFYING!!!**EINTRITT FREI**

Seminar zur Geschichte und Ästhetik des B-Movies – Dr. Kathrin Rothmund

Einen Plan B brauchten auch die Hollywood-Studios in den 1930er Jahren. Als Reaktion auf die Große Depression und die sinkende Kaufkraft ihrer Zuschauer, versuchten die Studios ihre Kinos möglichst kostengünstig füllen zu können und boten sogenannte Double-Features bestehend aus einem renommierten Film und einem zweiten, weniger bedeutenden Film an. Damit war die Zeit der sogenannten B-Movies gekommen, die bis in die 1950er andauern sollte. Diese B-Movies wurden von den Studios zu geringen Kosten mit meist unbekannten Schauspielern und Regisseuren produziert und trugen unter anderem so schöne Titel wie „The Devil Thumbs a Ride“ oder „The Isle of Forgotten Sins“.

Für die Studios waren diese Filme keine Prestige-Projekte und dienten nur der finanziellen Absicherung, dadurch konnten sich die B-Movie-Regisseure häufig aber auch der Kontrolle durch die Studios weitgehend entziehen und sich somit künstlerischen Freiraum innerhalb des restriktiven Studiosystems erarbeiten. Trotz oder gerade wegen dieser Produktionsbedingungen gelang es, B-Movie-Stars wie Edgar G. Ulmer, Jacques Tourneur, Ed Wood oder Roger Corman zu etablieren. Einige B-Movies wie „Cat People“ (1942), „I Walked With a Zombie“ (1943), „Detour“ (1945), „The Body Snatcher“ (1945) oder „Glen or Glenda“ (1952) gehören als Kultfilme heute zum festen Bestandteil der Filmgeschichte – wenn auch bei „Plan B from Outer Space“ (1956) von Ed Wood als schlechtester Film aller Zeiten.

Im Seminar soll der Produktionskontext der B-Movies erklärt werden und ihre Ästhetik, Narrationsformen und Genrebezüge anhand ausgewählter Beispiele analysiert werden. Zudem soll die Geschichte des B-Movies nach



der Studioära des klassischen Hollywoodkinos weitergezeichnet werden. Trotz oder gerade wegen großer Veränderungen durch das Aufkommen des Fernsehen lassen sich wiederkehrende Prinzipien des B-Movies im Independent-Kino und in den Exploitation-Filmen der 1970er und 1980er über das Mitternachtskino bis hin zu „Sharknado“ (2013) als vermeintlich neuer „schlechtesten Film aller Zeiten“ aufzeigen.

AREFI, DER HIRTE

Iran 2013 – 08:39 – Dokumentation – OmU

R, P, B, K, S: Daniel Asadi Faezi;
T, M: Mohammad Haji Zade;
D: Mohammad Arefi.

Inhalt: Mohammad Arefi ist Hirte mit Leib und Seele. Seit Generationen hütet seine Familie Schafe und Ziegen in der zentraliranischen Wüste, fernab jeglicher Zivilisation. Arefi und seine 300 Ziegen und Schafe bieten Einblick in ein ruhiges und beschauliches Dasein, angereichert durch teils humorvolle, teils pragmatische Sichtweisen auf die menschliche Existenz.



Daniel Asadi Faezi, Jahrgang 1993, realisierte bereits mehrere Kurzfilme, bevor er mit dieser Dokumentation sich mit seinen kulturellen Wurzeln intensiv beschäftigte.
Seine Filme (Auswahl): Change Your View (2011), Koora/Trash (2012).

ICH HAB NOCH AUFERSTEHUNG

Deutschland 2012 – 22:49 – Drama

R: Jan-Gerrit Seyler;
P: Thorsten Heger;
B: Katarina Kokstein;
K: Jürgen Kemmer;
S: Max Mittelbach;
T, M: Stefan Paul Goetsch;
D: Swantje Kohlhof, Bazon Rosengarth, Tina Eschmann, Jochen Nickel.

Inhalt: Marco und Lisa sind verliebt. Online kämpfen sie mutig gegen riesige Monster. Ein Date möchte Lisa aber nicht. Als sie eines Tages auch noch das Spielen aufgibt, macht sich Marco auf die Suche nach ihr. Er findet eine neue Welt. Und reale Schrecken.

Jan-Gerrit Seyler, Jahrgang 1979, war über Jahre an zahlreichen Filmprojekten in Schleswig-Holstein und Dänemark in allen Sparten über Kamera, Regie bis zum Darsteller beteiligt und gegenwärtig Postgraduierte an der Hamburg Media School im Fach Regie.
Seine Filme (Auswahl): Handycap (2007), Camille (2009), Der Philatelist (2011 – lief bei „kontrast 2013“).



ALTE SCHULE

SONDERTHEMA
PLAN B

Deutschland 2013 – 06:50 – Drama

R: Ilker Çatak;
 P: Jakob Deutsch;
 B: Georg Lippert;
 K: Daria Pilz;
 S: Jan Ruschke;
 T: Steffen Reil;
 M: Marvin Miller;
 D: Johannes Klausner, Monika Wegener,
 Arwed Fleische, Georg Lippert.



Inhalt: Thomas ist Taschendieb und er ist gut darin. Als er Violca begegnet, ist das auf einmal nicht mehr so wichtig. Aber er hat auch sie beklaut ...

Ilker Çatak Jahrgang 1984, studierte nach seinem Abitur in Istanbul in Berlin Film- und Fernsehregie. Seit 2011 studiert er an der Hamburg Media School und produziert nebenbei Werbedeclips. „Alte Schule“ ist sein erster Kurzfilm.

MI OJO DERECHO - THE APPLE OF MY EYE

Spanien 2012 – 13:00 – Drama – OmeU

R, B: Josecho de Linares;
 P: Escándalo Films;
 K: J. Iván Romero;
 S: Bernat Udina;
 T, M: Albert Ribas;
 D: Albert Prat, Pepita Roca; Oscar Lara, Margarita Catalay.



Inhalt: Zurdo hat ein spezielles Verhältnis zu seiner Großmutter. Seit Beginn seines Studiums haben sie den Kontakt verloren. Zu Semesterende beschließt Zurdo, sie zu besuchen, mit dem Wissen, dass es das letzte Mal sein kann, dass sie sich sehen.

Josecho de Linares, Jahrgang 1984, studierte Film und Audiovisuelle Medien. Gegenwärtig arbeitet er an seinem ersten Langfilm.

Seine Filme (Auswahl): Puzzled Love (2010), November (2010).

STUFE DREI**SONDERTHEMA
PLAN B**

Deutschland 2012 – 25:29 – Komödie

R: Nathan Nill;
 P: Kim Pätzmann;
 B: Lena Krumkamp;
 K: Peter Drittenpreis;
 S: Jan Ruschke;
 T, M: The German Wahnsinn Team;
 D: Rick Okon, Heiko Pinkowski, Wieland Schönfelder, Katinka Auberger.



Inhalt: Maik will seine Sozialstunden in der Behinderten-Wohngruppe so schnell wie möglich absitzen. Aber schon bald ist er sich nicht mehr sicher, wer hier eigentlich betreut werden sollte: er selbst, die Behinderten oder vielleicht doch die Pädagogen?

Nathan Nill, Jahrgang 1983, studierte Audiovisuelle Medien u.a. in Berlin und gründete 2008 das Filmkollektiv „Das Kind mit der goldenen Jacke“.

Seine Filme (Auswahl): Farbe (2006), Nichts von Bedeutung (2009), Nazi Goreng (2011 – lief bei „kontrast 2013“), I have a Boat (2011 – Publikumspreis bei „kontrast 2013“).



- **Maler- und Lackierarbeiten**
- **Fassadengestaltung**
- **Putz- und Verputzarbeiten**
- **Holzschutz • Trockenbau**

Kober und Tischer GbR**W. Kober: 0176 / 63235702****A.Tischer: 0151 / 12143953****Fax: 0921 / 1628838****St. Georgen 15****95448 Bayreuth****www.kober-tischer.de****info@kober-tischer.de**

MORITZ UND DER WALDSCHRAT**SONDERTHEMA
PLAN B**

Deutschland 2013 – 20:00 – Fantasy Drama

R, B: Bryn Chainey;
 P: Anna Wendt Filmproduktion GmbH;
 K: Marc Achenbach;
 S: Courtney O'Brien-Brown;
 T, M: Johannes Peters, Ilja Coric;
 D: Kai Oliver Böhne, Anna Thalbach, Tim Sander, Ben Litwischuh.



Inhalt: Moritz' kleiner Bruder ist sterbenskrank und die Familie zieht sich in die Abgeschiedenheit zurück. Doch dort entdeckt Moritz einen Fremden, der von einem Baum verschlungen wird. Der Unbekannte fleht um Hilfe und bietet Moritz ein grausiges Geschäft an.

Bryn Chainey, Jahrgang 1986, studierte Film in Australien. Seit 2006 arbeitet er an Kurzfilmen und gewann mit seinem Beitrag „Jonah and the Vicarious Nature of Homesickness“ den Berlin Today Award bei der 60. Berlinale.

Seine Filme (Auswahl): Egg (2005), Myles West (2007), How to make Noise (2008), Haunted by Numbers (2012).

GAY GOTH SCENE

Deutschland 2013 – 04:57 – Musikvideo

R, P, B: Kai Stänicke;
 K: Thomas Schneider;
 S: Johannes Hilser;
 T, M: The Hidden Cameras;
 D: Justus Kammerer, Sina-Valeska Jung, Felix Wagner, Claudia Kandefer.



Inhalt: Ein Junge erlebt in der Schule die Hölle auf Erden. Er hat beschlossen, dass das ein Ende haben muss. „Gay Goth Scene“ ist eine Mischung aus Kurzfilm und Musikvideo, die das gesellschaftliche Problem Mobbing und seine Konsequenzen beleuchtet.

Zu Kai Stänicke und seinen Filmen siehe unter „It's consuming me“.

COLERA

Spanien 2013 – 06:15 – Drama – OmU

R, P, B: Aritz Moreno;
 K: Javi Agirre;
 S: Natxo Sainz;
 T: Iñaki Diez; M: Mursego;
 D: Luis Tosar, Iñake Irastorza, Paco Sagarazu,
 Ander Pardo.

Inhalt: Dorfbewohner üben Selbstjustiz. Mit fatalen Folgen.



Aritz Moreno, Jahrgang 1980, studierte Fotografie, Video und Film in Andoain. Neben seiner Arbeit als Regisseur ist er auch im Bereich Organisation diverser Filmfestivals tätig. Seine Filme (Auswahl): Cotton Candy (2008), Mutante (2010), Bucle (2011 – lief bei „kontrast 2012“).

NOSCE TE IPSUM**SONDERTHEMA
PLAN B**

Deutschland 2013 – 02:00 – Drama

R, P, B, S: Christoph L. Wagener;
 K: David Strauß;
 T, M: Christoph Spangenberg, Jens Kunze;
 D: Lars Kalusky.

Inhalt: Frank ist Ende 30 und hat den Bezug zur Welt nahezu verloren. Er hadert mit seinem Leben, der Gesellschaft und dem Schicksal. Nach Jahren der Tristesse sucht er nach Selbsterkenntnis und einem Weg aus seinem Alltagstrott ...



Christoph L. Wagener, Jahrgang 1982, studierte Kommunikationsdesign in Hamburg und England. Seit 2011 studiert er Film in Hamburg. Seine Filme (Auswahl): Jetzt aber schnell (2011), Gemeinsam einsam (2012), Der Ton macht die Musik (2013).

A POLITICAL STORY

Spanien 2013 – 26:56 – Drama – OmU

R, P: Lander Camarero;
 B: Lander Camarero, Diego King Head, Lauren Catherine Carroll;
 K: Lander Camarero, Iñigo G. Quesada;
 S: Unnai Guerra, Iñigo G. Quesada, Lander Camarero;
 T, M: Diego King Head;
 D: Lauren C. Carroll, Mikel Llamosas, Diego King Head, David French.



Inhalt: Es ist der Abschlussfilm für Lauren C. Carroll am New York Film Institute. Im Gegensatz zu ihren Kommilitonen beschließt sie, einen Film mit politischer Aussage zu drehen.

Lander Camarero, Jahrgang 1980, studierte Audiovisuelle Kommunikation und arbeitet als Drehbuchautor, Regieassistent und Produzent.
 „A Political Story“ ist sein erster eigener Kurzfilm.

STILLER LÖWE

**SONDERTHEMA
PLAN B**

Deutschland 2013 – 05:58 – Drama

R: Sven Philipp Pohl;
 P: Alexandra Staib;
 B: Julia Neuhaus;
 K: Stefan Brühl;
 S: Frank Schumacher;
 T: Martin Gerigk;
 M: Jens Fischer Rodrian, Kofferstudio Berlin;
 D: Eyk Kauly, Sonja Gernhardt, Simon Zigah, Brian Dominic Sommer.



Inhalt: Der gehörlose Severin taucht durch die Nacht: der Puls der Bässe, die wogende Hitze der Tanzenden, ein schönes Mädchen. Sie versteht seine Gebärdensprache nicht. Doch später in der Nacht muss er verstanden werden, wenn er nicht untergehen will ...

Sven Philipp Pohl, Jahrgang 1985, studierte Medien und Kultur in den Niederlanden und in Dänemark, arbeitete danach als Cutter und ist derzeit Postgraduierter an der Hamburg Media School. Seine Filme (Auswahl): Méldio die Woùncha'k T'Sanero'h (2009), Die Tracht (2011), March 21st (2012).

THE WESTERNER**SONDERTHEMA
PLAN B**

UK 2000 – 10:05 – Komödie – Originalfassung

R, B, S, M: Mark Lynall;
P: Mark Pressdee;
K: Stuart Mills;
D: Sean McHale

Inhalt: „Country and Western“ trifft auf Punk in diesem surrealen Kurzfilm.



Mark Lynall begann seine Karriere als Regisseur und Komponist in England und erhielt im Jahr 2000 den BBC Drama Award als bester Nachwuchsregisseur. 2003 ging er in die USA und arbeitete für unabhängige Film- und Werbeclip-Produktionen. Er komponierte die Musik für Mark Pressdee's Kurzfilm „Titanic Love“ (lief bei kontrast 2013)

Seine Filme (Auswahl): Evil Resident (2002), Fanatic (2003), Blindsided (2010), Chicago Towers (2013).

Immer näher dran – mit Kurier-TV

**KURIER**

TV

ERBGUT**SONDERTHEMA
PLAN B**

Deutschland 2012 – 17:06 – Drama

R: Matthias Zuder;
 P: Annika Steffens;
 B: Marie-Therese Thill;
 K: Thomas Förster;
 S: Frank Schumacher;
 T, M: Martin Gerigk;
 D: Horst Westphal, Christian Friedel, Luise Helm,
 Peter G. Dirmeier.



Inhalt: Max ist mit seiner schwangeren Freundin Lina unterwegs. Da erreicht ihn ein Anruf seines Großvaters. Der möchte ihn noch einmal kurz sehen, bevor er abgeholt wird. In seinem Haus bietet er Max ein Erbe an, das den Rahmen des Familiären sprengt.

Matthias Zuder, Jahrgang 1985, studierte Filmregie in Wien und ist seit 2012 an der Hamburg Media School. Derzeit arbeitet er an seinem ersten Langfilm.
 Seine Filme (Auswahl): minute totale (2009), Begegnung (2011), Ausgleich (2011), Aus dem Auge (2013).

COLD STAR**SONDERTHEMA
PLAN B**

Deutschland 2011 – 07:03 – Musikvideo

R, P, B: Kai Stänicke;
 K: Thomas Schneider;
 S: Johannes Hilser;
 T, M: Juliane Weissenborn, Din [A] Tod;
 D: Dieter Rita Scholl, Benedikt Kauff, Dominic Djialieu, Léon Schröder.



Inhalt: In einem Hallenbad trifft ein Junge auf einen älteren Mann. Die merkwürdige Begegnung weckt neue Sehnsüchte in dem Jungen, bleibt aber auch den restlichen Badegästen nicht verborgen. Von einer Gruppe Jugendlicher wird der junge Mann auf den Sprungturm getrieben, als er unerwartet Hilfe bekommt.

„Cold Star“ ist ein Plädoyer für die Akzeptanz der sexuellen Identität – der eigenen, aber auch der Anderer.

Zu Kai Stänicke und seinen Filmen siehe unter „It's consuming me“.

ON THIS MONDAY

SONDERTHEMA
PLAN B

Iran 2012 – 18:21 – Drama – OmU

R, P, B: Kaweh Kordouni;
 K: Vahid Biuteh; S: Hayedeh Safiyari;
 T, M: Morteza Dehnavi, Pouyan kheradmand;
 D: Nazanin Babaei, Davood Zakeri, Parastoo
 Ghaed Rahmat.

Inhalt: Mahnaz, die Frau des Professors, steckt in einer Lebenskrise und betrügt ihren Mann. Kauran plant, den Iran aus politischen Motiven zu verlassen. Hussein ist arm und gezwungen zu stehlen. Ein Tag im Leben junger Iraner, getragen vom unbändigen Wunsch nach Freiheit angesichts starker Widersprüche innerhalb der Gesellschaft.

Kaweh Kordouni, 1973 im Iran geboren, arbeitete als freier Journalist, Übersetzer und Schriftsteller. Als Wanderer zwischen den Kontinenten und den Kulturen realisierte er zahlreiche Kurzfilm- und Theaterprojekte.
 Seine Filme (Auswahl): Tag und Nacht (2002), Der Sumpf des Franz S. (2007), Die zerknallte Birne (2008), Respekt Digger (2009).



VIRTUOS VIRTUELL

Deutschland 2013 – 07:22 – Experimentalfilm

R: Thomas Stellmach, Maja Oschmann;
 P, Compositing: Thomas Stellmach;
 Zeichnung: Maja Oschmann;
 M: Louis Spohr.

Inhalt: Abstrakte Tuschezeichnungen wachsen synchron zur Musik im Wechselspiel von Neugier, Begegnung, dynamischer Verfolgungsjagd und Konfrontation, wecken Emotionen und entführen in eine spannende poetische Reise musikalischer Bilderwelten.



Thomas Stellmach, Jahrgang 1965, ist Trickfilmregisseur, Filmautor und Animator, studierte in Kassel und erhielt neben vielen Filmpreisen 1997 den „OSCAR“ für den Stop-Motion-Film „Quest“. Maja Oschmann, Jahrgang 1975, studierte an der Kunsthochschule Kassel Zeichnung und beschäftigt sich seit Jahren mit dem Spannungsfeld zwischen Zeichnung und Musik.
 Filme Thomas Stellmach (Auswahl): Unkraut (1992), Small Talk (1994), Chicken Kiev (2001). „Virtuos Virtuell“ ist Maja Oschmanns erster Film.

Y LA MUERTE LO SEGUIA - DEATH CHASE

Spanien 2012 – 20:40 – Drama – OmeU

R, P, B: Ángel Gómez Hernández;

K: Fernando Saenz;

S: Miguel Jesús Serón;

T, M: José Javier Lebrón, Manuel Rodríguez;

D: José María Jiménez Galeano, Peter Van Randen, Gonzalo Ramos, Laurence Burton.

Inhalt: Am Lagerfeuer erzählt ein Indianer dem jungen Johnny eine grausame Geschichte von Fred Carlsons Unglück. Ein Gunman genannt der Dutchman hat Freds schwangere Frau erschossen und Fred verfolgt ihn zwei volle Jahre. In Arkham Town schlägt die Stunde der Rache ...



Ángel Gómez Hernández, Jahrgang 1988, schloss 2012 sein Studium als Regisseur und Drehbuchautor ab. Mittlerweile hat er mehr als 30 Kurzfilme in unterschiedlichen Sparten realisiert und wurde weltweit mit zahlreichen Preisen bedacht.

Seine Filme (Auswahl): Sin ti (2011), La última víctima (2011), Noche buena (2011), Pertenece a la muerte (2012).

DER 90. GEBURTSTAG

Deutschland 2012 – 06:32 – Animation / Komödie

R, B: Thomas Scherer;

P: Götz Gruner;

K: Lennart Kreft;

S: Thomas Scherer, Lennart Kreft;

T, M: Simon Schütt.

Inhalt: Opa hat Geburtstag und dafür all seine Verwandten eingeladen. Diese haben aber leider nur Augen für ihre Laptops, I- und Smartphones. Opa, der mit der modernen Welt nur wenig am Hut hat, hat das unangenehme Gefühl, vollkommen allein an einem reichlich gedeckten Tisch zu sitzen. Doch plötzlich wendet sich das Blatt ...



Thomas Scherer, Jahrgang 1989, studierte zunächst Erziehungswissenschaften in Trier. Seit 2010 Studium der Mediengestaltung in Offenburg.

Seine Filme (Auswahl): Puppenspiel (2010), Shotgun (2011), Blaukopf (2013).

LINHARDT MACHTS**SONDERTHEMA
PLAN B**

Österreich 2013 – 01:54 – Komödie

R: Florian Schmidt, Oliver Leitsberger;
 P: Oliver Leitsberger; B: Florian Schmidt, Markus Giefing; K: Lukas Allmaier; S: Simon Engl;
 T: Clemens Kinigadner; M: Philipp Glockner, Lukas Koch, Michael Krischan;
 D: Markus Giefing, Sigrid Spörk, Alexander Linhardt, Nora-Anna Hofmann.



Inhalt: Ein Mann sitzt mit einem Drink an der Bar. Er entdeckt eine hübsche Dame. In Gedanken geht er mögliche Fehler, die er auf dem Weg zu ihr machen kann, durch. Perfekt darauf vorbereitet, bricht er auf ... doch so einfach ist es dann doch nicht.

Florian Schmidt, Jahrgang 1981, studierte Schauspiel und Medientechnik, arbeitet als Cutter bei „Sabotage Film“ in Wien. Seine Filme (Auswahl): Thumb of the Tiger (2012), Project Darwin (2013).

Oliver Leitsberger, Jahrgang 1992, kümmerte sich bislang eher privat um seine Ausbildung im Bereich Schauspiel und Regie. Er arbeitet als freier Filmschaffender im deutschsprachigen Raum. „Linhardt macht's“ ist sein Debut als Kurzfilmregisseur.



franzgrosse
Kommunikation

Wir bringen's zusammen



franzgrosse Kommunikation • St. Georgen 15 • 95448 Bayreuth

Tel. 0921 - 16 27 170-00 • Fax: 0921 - 16 27 170-20 • info@franzgrosse.de • www.franzgrosse.de

ZWEI KINDERFILM-PROGRAMME

Das erste Programm (Sonntag ab 13:30 Uhr) richtet sich vorrangig an unsere jüngsten Zuschauer: kurz und leicht verständlich.

Im darauf folgenden Kinderfilmblock (Sonntag ab 15:00 Uhr) zeigen wir Filme, die thematisch für ältere Kinder passen.

Es können aber Kinder jeglicher Altersgruppe beide Blöcke besuchen.

KINDERFILM-PROGRAMM SONNTAG 13:30 UHR



CAPELITO • Spanien - 5 min - Estudio Rodolfo Pastor

Capelito ist ein kleiner Waldpilz. Wenn er seine Nase drückt, dann verwandelt sich sein Hut in alle erdenklichen Formen. Damit besteht er viele Abenteuer. Bei „kontrast 2014“ eine weitere Episode der Trickfilm-Serie mit Capelito.



ABRAKAHAMM • D 2013 - 8 min - Nele Posininsky, Christian Sohn

Die kleine Hexe Elsa lernt mit Hilfe ihrer Zauberkegel Kuglo leckere Rezepte kennen. Weil Kochen auch anstrengend sein kann, gibt's zur Erholung eine kleine unterhaltende Geschichte zum Rezept.



DIE PRINZESSIN, DER PRINZ UND DER DRACHE MIT DEN GRÜNEN AUGEN

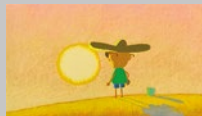
D 2011 - 7 min - Jakob Schuh, Bin-Han To • Ein Prinz will Zeitung lesen. Eine Prinzessin will Holz holen. Und ein Drache sucht ein nützliches Geburtstagsgeschenk für seine Großmutter. Am Ende ist alles anders als man denkt.



KARTOFFEL - OH DU TOLLE KNOLLE!

D 2013 - 4 min - Kitagruppe, Medienwerkstatt Wismar

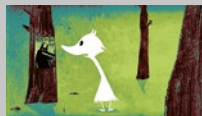
Die Kartoffel ist nicht zur Geburtstagsfeier der Ananas eingeladen. Trotzdem rettet sie die Party.



LE TROP PETIT PRINCE (Der viel zu kleine Prinz)

2002 - 7 min - Zoïa Trofimova

Ein kleiner Junge versucht mit allen erdenklichen Möglichkeiten die Sonne zu säubern.



TARAPATY (Scherereien) • D/Polen 2013 - 4 min - Monika Dovnar

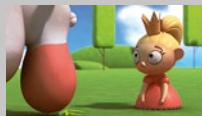
Das gutgelaunte und leichtsinnige Gänschen Gustav begibt sich zum ersten Mal in die Tiefen des Waldes. Mit mehr Glück als Verstand trickst es sogar den „großen, bösen“ Wolf aus.



BED TIME STORY (Gute-Nacht Geschichte)

D 2013 - 4 min - Carry Hoffmann, Andreas Sieling

Ein kleines Mädchen kann mit magischem Sternengraß die Sternbilder zum Leben erwecken. Mit dem Großen Bär beginnt so das Abenteuer.



DAS BILD DER PRINZESSIN

D 2011 - 6 min - Klaus Morschheuser - Johannes Weiland

Eine Prinzessin schaut sich eine Kuh mal richtig an...

KNAX KINDERFILMPREIS

Per „Applausometer“ wählen die jungen Zuschauer am Ende der Kinderfilm-Blöcke ihren Favoriten. Die beiden KNAX-Kinderfilmpreise sind mit je 100 Euro dotiert.

**KINDERFILM-PROGRAMM SONNTAG 15:00 UHR****VERSUS**

2005 - 6 min - François Caffiaux, Romain Noel, Thomas Salas

Auf Inseln mitten im Meer kämpfen zwei verfeindete Samurai-Truppen um eine kleine Insel zwischen ihnen.

**FLIEGEN**

D 2013 - 10 min - Katharina Wolf

Jonas ist zehn und lebt mit seiner kranken Mutter. Als eine Zirkustruppe in die Stadt kommt, entdeckt er eine fremde und faszinierende Welt.

**ENTRE DEUX MIETTES** (Zwischen zwei Krümel)

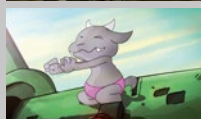
2005 - 5 min - Sylvain Ollier

Zwei Milben streiten um Krümel. Eine Reihe von Abenteuern führt sie auf eine Schallplatte, in eine Steckdose und in einen Staubsauger.

**HALLO**

D 2012 - 5 min - Jonas Brand

Eine Flaschenpost kann viele Jahre unterwegs sein...

**KONGZU**

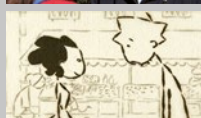
D 2012 - 2 min - Kim Nguyen & Markco Hakenjos

Die Prinzessin wird bei ihrer Krönung vom Bösewicht Hakade entführt. Eine actionreiche Verfolgung nimmt ihren Lauf.

**WAS ES IST**

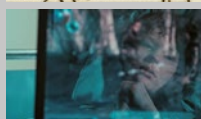
D 2011 - 5 min - Projektleitung: Tonguc Baykurt

Nachdem ihr Freund sich wortlos von ihr abwendet, findet sie bei einem anderen jungen Trost: „Es ist was es ist - sagt die Liebe“ - nach einem Gedicht von Erich Fried.

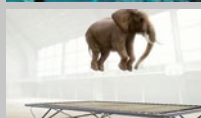
**A QUOI ÇA SERT L'AMOUR** (Wozu sie da ist, die Liebe)

2003 - 4min - Louis Clichy

Was so alles passiert, obwohl oder weil man verliebt ist.

**ICH HAB NOCH AUFERSTEHUNG** D 2012 - 23 min - Jan-Gerrit Seyler

Marco und Lisa sind verliebt. Online kämpfen sie mutig gegen riesige Monster. Als Lisa eines Tages das Spielen aufgibt, macht sich Marco auf die Suche nach ihr. Er findet eine neue Welt. Und reale Schrecken.

**7 TONNES 2**

2004 - 3 min - Nicolas Deveaux

Ein Elefant kann angeblich nicht springen.

TAGESAUFLAUF - THEMATISCHES KURZFILMPROGRAMM

In Kooperation mit der Medienwissenschaft der Universität Bayreuth

Im Rahmen des Seminars „Die kurze Form. Analysieren und Kuratieren“ haben Studierende der Bachelor-Studiengänge „Theater und Medien“ und „Medienwissenschaft und Medienpraxis“ unter der Leitung von Dr. Kathrin Rothmund verschiedene thematische Kurzfilmprogramme entwickelt, wovon das Konzept „Tagesauflauf“ von Linda Wagner, Ute Stiglmair, Lukas Gamperling, Oliver Hillebrand und Nils Frenzel nun auf dem Kurzfilmfest präsentiert wird.

Im Zentrum der Filme dieses Filmblocks steht das Thema Essen mit seinen rituellen, kulturellen und auch ästhetischen Aspekten. Essen strukturiert den Tagesablauf vieler Menschen. Frühstück, Mittag- und Abendessen bilden einen regelrechten Tagesauflauf. Frisch zubereitet bietet das Kurzfilm-Edelrestaurant alle kulinarischen Köstlichkeiten an filmischer Finesse. Mehr noch, das Kurzfilm-Programm „Tagesauflauf“ beschränkt sich nicht nur auf die ritualisierte Form der Nahrungsaufnahme an sich, sondern beschäftigt sich mit Lebensmitteln und dem „Essen“ allgemein. Die ausgewählten Kurzfilme wie Jan Svankmajers „Food“ (1996, 16 min.) oder Moritz Krämers „Eat“



(2012, 7 min.) setzen sich dabei auch kritisch mit Lebensmitteln und deren Verzehr auseinander. Oftmals fungiert die Symbolik des Essens in den ausgewählten Kurzfilmen als Metapher und bietet den Rezipienten einen großen Spielraum für Interpretationen, die weit über das Thema „Essen“ hinausgehen.

Das Kurzfilm-Programm bietet somit verschiedene Gerichte und soll dadurch neue Blickwinkel eröffnen.

Lassen wir uns überraschen, welche Bandbreite an vielen verschiedenen Filmen dieses Thema zu bieten hat.

In diesem Sinne: Guten Appetit

BRAUEREI SCHROLL

Private Kleinbierbrauerei,
seit 1848 in Familienbesitz.
Flaschen / Faßabfüllung der
Sorten Märzen und Helles.
Saisonal Bockbier!

Georg Schroll
91344 Nankendorf 41
Telefon: 09204 / 248
Fax: 09204 / 919266



info@brauerei-schroll.de

FESTIVALHÖHEPUNKTE 2014

Als Abschluss des Festivals zeigen wir nochmal das Beste des Festivals in einem Block.

Neben den preisgekrönten Filmen laufen noch die Hits des Publikums.

- Preisträger
SPARKASSEN-FILMPREIS
- Preisträger
TMT SONDERPREIS DER JURY
- unsere Festivallieblinge



-  TV PRODUKTION
-  CORPORATE TV
-  MEDIA COACHING

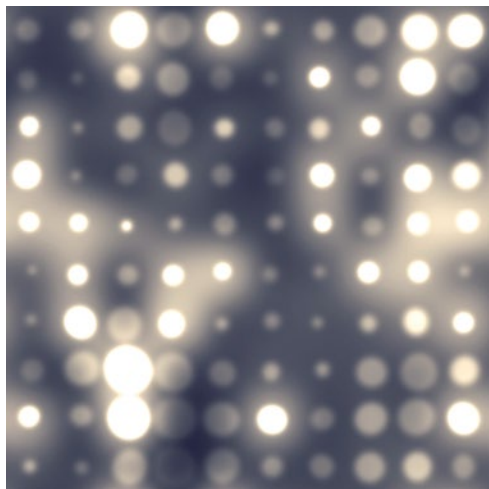


**spona
media**

Spona Media GmbH
Nürnberger Str. 42 | 95448 Bayreuth
Telefon +49 921 75993-0 | Fax +49 921 75993-499
www.spona-media.de | kontakt@spona-media.de

CAMERA OBSCURA - UDO BECK**EINTRITT FREI****Kunstinstallation**

Wer sagt uns, dass das nächtliche Firmament mit seinen abertausenden Sternen nicht etwas ganz anderes ist als bisher angenommen? Stellen wir uns einmal vor, die leuchtenden Sterne wären Punkte, noch besser feine, kleine Löcher in einem Pappkarton. Und wir sitzen darin nicht ahnend, dass es noch ein Draußen gibt. Und noch schlimmer, dass wir nur ein Abbild eines uns unbekannten Anderen sind. Die, die wir uns bisher als Teil der Wirklichkeit angenommen haben, werden nach dieser Betrachtung zu einem Zerrbild einer anderen Realität, auf die wir keinen Einfluss nehmen können. Wie mag wohl diese aussehen, wenn wir selbst uns als Ergebnis der Projektion einer riesigen Camera Obscura verstehen würden?



Seit Jahren experimentiert Udo Beck schon mit Lochkameras, wobei diese häufig nicht nur ein Loch, sondern teilweise über hundert Öffnungen aufweisen, durch die das Licht eintreten kann. Es lag deshalb nahe, dieses Konzept auf eine begehbare Kamera zu übertragen, welche bei kontrast 2014 ihre Weltpremiere feiern wird. Die Besucher des Festivals können sowohl vor den „Linsen“ agieren, als auch die dadurch entstehenden musterartigen Projektionen hinter der Kamera betrachten.

Udo Beck

Geboren 1965 in Schwabach.

Ingenieurstudium in Nürnberg. Lebt und arbeitet als Ingenieur und Künstler in Nürnberg. Seit 2003 Dozent für künstlerische Fotografie, Photokunst Sommerakademie Hamburg.

Einzel- und Gruppenausstellungen

Kunstraum Carmen Oberst, Hamburg (Einzel-
ausstellung 2003)
Stadtbibliothek Leipzig (Einzelausstellung
2003)
Galeriehaus Nürnberg (Einzelausstellung
2004)
Photo.Kunst.Raum, Hamburg (seit 2001)
Marstall Ahrensburg (2002)
Museum für Kommunikation, Hamburg (2003)
Museum der Arbeit, Hamburg (2004)
Kunststätte Bossard, Jesteburg (2005)
Galeria Espacio Kubiko, Madrid (2005)
Kulturforum Lüneburg, Gut Wienebüttel (2006)
Gastspiel, Ateliertage Fürth (2006)
Zoologisches Museum der Uni Hamburg (2007)
Photobild, Berlin (2007)
Tier + Mensch, Ausstellungsprojekt Nürnberg/
Fürth (2008)
Hotel Bogota, Berlin (2008)
Emslandmuseum Schloss Clemenswerth (2009)

WIR MACHEN KEIN

THEATER

TICKETING | IT-LÖSUNGEN | MEDIENTECHNIK | HARD- & SOFTWARE



www.sparkassen-immobilien.de

**Sie wollen eine Immobilie kaufen oder verkaufen?
Wir helfen Ihnen gerne.**



**Sparkasse
Bayreuth**



Sie sehen von links unsere Mitarbeiter/-innen aus dem ImmoCenter der Sparkasse Bayreuth: Stefan Kühnlein, Interessentenbetreuer. Immo-Makler/-in: Harald Müller, Tina Steinwasser und Erwin Stiefler. Informieren Sie sich über unsere Leistungen und vereinbaren Sie einen Termin in unserem ImmoCenter unter 0921 284-1700. Wir freuen uns auf Sie.

www.sparkasse-bayreuth.de